



TELTOW Info

Tradition trifft Technologie.

Projektskizze Stadthafen Teltow



Amtsblatt für die Stadt Teltow

09. Dezember 2013 | Nr. 10 | Jahrgang 22 | Auflage 11 300



Stadt Teltow
Marktplatz 1-3 | 14513 Teltow
stadt-teltow@teltow.de
www.teltow.de
Tel. (03328) 4781-0 | Fax - 191

Amtlicher Teil



- 3 Beschlüsse der 49. Sitzung des Hauptausschusses vom 18.11.2013
- 3-4 Beschlüsse der 47. Stadtverordnetenversammlung vom 27.11.2013
- 4-5 Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet östlich der Wilhelm-Külz-Straße/Rudolf-Virchow-Straße“
- 5-6 Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Ehemaliges GRW-Gelände“
- 6-7 Bekanntmachung des Bebauungsplan Nr. 57a „Kanalaue an der Altstadt“ als Satzung
- 7 Bekanntmachungsanordnung zum Bebauungsplan Nr. 57a „Kanalaue an der Altstadt“
- 7 Bekanntmachung zur Schulanmeldung der Lernanfänger des Schuljahres 2014/2015
- 8 Bekanntmachung der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises zum öffentlichen Auslegungsverfahren zum geplanten geschützten Landschaftsbestandteil „Ruhlsdorfer Rieselfelder“

Nichtamtlicher Teil

Berichte der Verwaltung



- 8-9 Teltow wird Hafenstadt – Stadtverordnete fassten Grundsatzbeschluss zum Hafenausbau
- 9 Weihnachtliches Teltow: Ein Stern, der deinen Namen trägt ...
- 9-10 Kinderbetreuung Tag und Nacht: Voraussichtlich ab Januar möglich
- 10 Smileys für mehr Rücksichtnahme vor Teltower Grundschulen
- 10 Rosenpflanzung wertet Postviertel auf
- 10-11 Stolpersteinverlegung zum Gedenken an verfolgte Teltower Bürger
- 11 Deutsche Telekom baut VDSL-Netz in Teltow aus
- 11-12 7. Regionale Ausbildungsmesse Teltow: Ausstellerrekord mit über 80 Anmeldungen



Veranstaltungstipps/Termine

- 12 Beratungsangebote
- 13 Veranstaltungen des Seniorentreffs
- 13-14 Sitzungstermine der Ausschüsse und sonstiger Gremien
- 14 Ausstellungen
- 14 Termin der Jagdgenossenschaftsversammlung
- 14-16 Veranstaltungsübersicht der Stadt



Hinweise/sonstige Informationen

- 17 Aktuelle Informationen aus den Bereichen Tiefbau/Stadtplanung
- 17 Hinweis zum Winterdienst
- 17-18 Feuerwehreinsatzstatistik Oktober
- 18 Konsultationskita Käferland ausgezeichnet
- 18 Spendenaufruf der Stadt Teltow für die Opfer des Taifuns Haiyan
- 18 Hinweis der Polizei des Landes Brandenburg zur Einbruchgefahr
- 18-19 Organisation des Teltower Stadtfestes verbleibt bei Agentur brando
- 19 Neue Telefonnummern in der Verwaltung des „Unternehmens Kindertagesstätten“
- 19 Zeitschriftendatenbank über die Stadtbibliothek zugänglich
- 19 Ausleihtipp der Stadtbibliothek: Reinhard Kuhnert: Abgang ist allerwärts
- 19 Erscheinungsdatum Amtsblatt
- 20 Grußwort des Bürgermeisters zum Jahresausklang

Impressum

Sie finden das Amtsblatt auch online auf www.teltow.de.

Herausgeber: Stadt Teltow, Der Bürgermeister; Marktplatz 1-3, 14513 Teltow, Telefon (03328) 4781-0, Körperschaft des öffentlichen Rechts;
Texte/Redaktion: SG Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmarketing/Tourismus der Stadtverwaltung Teltow; **Bezugsmöglichkeiten und Bedingungen:** Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf, wird im Bekanntmachungskasten der Stadt Teltow vor dem Neuen Rathaus, Marktplatz 1-3, ausgehängt, liegt im Neuen Rathaus aus und ist zusätzlich unter www.teltow.de einsehbar. **Auflage:** 11 300 Exemplare; **Satz und Layout:** Teltower Stadt-Blatt Verlags- und Presse GmbH, Potsdamer Straße 57, 14513 Teltow; **Druck und Weiterverarbeitung:** Druckerei Conrad

Amtlicher Teil

**Beschlüsse der 49. Sitzung des
Hauptausschusses vom 18.11.2013**

Öffentlich behandelt:

HA-Beschluss-Nr.: 01/49/2013

„Das gemeindliche Einvernehmen für den Vorbescheid zur Errichtung von 4 Einfamilienhäusern und 4 Mehrfamilienhäusern in der Potsdamer Straße 38 (Gemarkung Teltow, Flur 18, Flurstücke 59/3, 59/4 und 59/5) wie im Plan 500-05 vom 12.09.2013 dargestellt, wird erteilt.

Die Frage ‚Sind die Gebäudekubatur und deren Lage, so wie auf dem neuen Plan 500-05 dargestellt, planungsrechtlich zulässig?‘ wird mit ‚Ja‘ beantwortet.“

HA-Beschluss-Nr.: 02/49/2013

„Dem Antrag auf Befreiung zum Bauantrag Richard-Wagnerstraße 23 (Gemarkung Teltow, Flur 11, Flurstück 331) in Bezug auf die im Bebauungsplan Nr. 27a „Komponistenviertel“ festgesetzte Traufhöhe wird gemäß § 31 Baugesetzbuch (Ausnahmen und Befreiungen) zugestimmt.“

HA-Beschluss-Nr.: 03/49/2013

„Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung Teltow lehnt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauvorhaben Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit einem Café im Erdgeschoss (Breite Straße/Bäckerstraße), Gemarkung Teltow, Flur 1, Flurstück 64 ab.“

Nichtöffentlich behandelt:

HA-Beschluss-Nr.: 15/49/2013

Mit Beschluss Nr.: 15/49/2013 stimmte der Hauptausschuss gemäß dem Antrag des Bürgermeisters, DS-Nr.: 161/2013, Grundstücksübertragungen zu.

HA-Beschluss-Nr.: 16/49/2013

„Das Ingenieurbüro AQUADOT Hamburg wird mit der Fortsetzung der Baugrunduntersuchungen für den Stadthafen Teltow beauftragt.“

HA-Beschluss-Nr.: 17/49/2013

„Das Ingenieurbüro PST GmbH wird mit der Planung der Brücke und des Radwanderweges für die Leistungsphasen 4–7 und der Tragwerksplanung für die Brücke mit den Leistungsphasen 4–6 im Geltungsbereich des B-Plan 57a im Gebiet SO – Hafen beauftragt.“

HA-Beschluss-Nr.: 18/49/2013

„Das Büro Wieferig & Suntrop wird mit der Projektsteuerung zur Errichtung eines Stadthafens in Teltow unter Zugrundelegung des Angebotes vom 10.10.2013 beauftragt.“

HA-Beschluss-Nr.: 19/49/2013

„Die Firma Elektroservice Unger aus Stahnsdorf erhält den Auftrag, die Straßenbeleuchtung in der Potsdamer Straße zwischen Puschkinplatz und Hollandweg zu errichten.“

HA-Beschluss-Nr.: 20/49/2013

„Die Fa. Hermann Schlesier GmbH, Warschauer Straße 38 in 10243 Berlin, erhält im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2018 (mit der Option auf Verlängerung um weitere 12 Monate) den Zuschlag für das LOS 1 – Unterhalts- und Grundreinigung – in den folgenden Objekten der Stadt Teltow: Neues Rathaus, Altes Rathaus, Bauhof, Agenda-Büro.“

HA-Beschluss-Nr.: 21/49/2013

„Die Agentur brando, Rudolf-Breitscheid-Str. 236 A, 14482 Potsdam, erhält den Auftrag zur Organisation und Durchführung des Teltower Stadtfestes in den Jahren 2014 bis 2016 mit einer Option auf Verlängerung um zwei weitere Jahre.“

HA-Beschluss-Nr.: 22/49/2013

„Die Fa. SiTel GmbH, Potsdamer Str. 18 a in 14513 Teltow, erhält den Zuschlag für die Umsetzung des Digitalen Schließsystems in den Objekten Neues Rathaus und Altes Rathaus.“

**Beschluss der 47. Stadtverordneten-
versammlung vom 27.11.2013**

Öffentlich behandelt:

SVV-Beschluss-Nr.: 01/47/2013

„Im Umfeld der Grundschulstandorte der Stadt Teltow werden dauerhaft elektronische Hinweistafeln angebracht, auf denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des fließenden Verkehrs ihre aktuell gefahrene Geschwindigkeit ablesen können.“

SVV-Beschluss-Nr.: 02/47/2013

„Die in Anlage 1 des Beschlusses aufgezeigte geänderte Fassung des Gesellschaftsvertrages der WGT wird beschlossen.“

SVV-Beschluss-Nr.: 03/47/2013

„Die in Anlage 1 des Beschlusses aufgezeigte geänderte Fassung des Gesellschaftsvertrages der FWT wird beschlossen.“

SVV-Beschluss-Nr.: 04/47/2013

„Der Änderung in § 7 Abs. 1 bis Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Freibad Kiebitzberge GmbH, gemäß Anlage 1, wonach die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer hat, wird zugestimmt.“

SVV-Beschluss-Nr.: 05/47/2013

1. „Der Hafen wird entsprechend der dem Fördermittelbescheid vom 09.10.2013 (Anlage 1) zugrundeliegenden Entwurfsplanungen mit 39 Liegeplätzen (Anlage 2) weiter geplant (Lph 4–9).
2. Die nach Punkt 1 zu erstellende Ausführungsplanung wird den Stadtverordneten zur Entscheidung vorgelegt.
3. Der Hafen wird nach der noch zu beschließenden Ausführungsplanung gebaut. Die Verwaltung wird beauf-

tragt, Planung, Bau und Betrieb des Hafens – soweit rechtlich erforderlich – auszuschreiben.“

SVV-Beschluss-Nr.: 06/47/2013

- „(1) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet östlich der Wilhelm-Külz-Straße/Rudolf-Virchow-Straße“ wird gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) öffentlich ausgelegt.
- (2) Die Beteiligung der in ihren Belangen berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.“

SVV-Beschluss-Nr.: 07/47/2013

- „(1) Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Büro- und Gewerbepark Techno-Terrain-Teltow“ wird gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) öffentlich ausgelegt.
- (2) Die Beteiligung der in ihren Belangen berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.“

SVV-Beschluss-Nr.: 08/47/2013

„Die Straßenbeleuchtungsanlage in der Nelkenstraße (von Resedastraße bis Aternstraße) wird erneuert.“

SVV-Beschluss-Nr.: 09/47/2013

„Die Abwägung der eingegangenen Hinweise zur Stellplatzsatzung wird gebilligt. Die Stellplatzsatzung wird in der vorliegenden Form beschlossen.“

SVV-Beschluss-Nr.: 10/47/2013

„Die Stadtverordnetenversammlung Teltow beschließt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Unternehmen Kindertagesstätten“ Teltow für das Wirtschaftsjahr 2011 auf Empfehlung der Prüfungsgesellschaft PWP Treuhand GmbH & Co. KG mit Prüfbericht vom 15.02.2013 (vorgelegt am 31.07.2013). Der Werkleitung wird für den Jahresabschluss 2011 Entlastung erteilt.“

SVV-Beschluss-Nr.: 11/47/2013

„Der Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes „Unternehmen Kindertagesstätten“ Teltow wird festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird über die Kapitalrücklage ausgeglichen.“

SVV-Beschluss-Nr.: 12/47/2013

„Der Bürgermeister wird beauftragt, das Ausschreibungsverfahren zur Vermarktung von Werbeanlagen an Lichtmasten und Großplakatafeln europaweit bekannt zu machen und durchzuführen.“

SVV-Beschluss-Nr.: 13/47/2013

„Der Hauptausschuss ist zuständig für die vorbereitenden Entscheidungen im Vergabeverfahren zur Bieterauswahl für die Lichtmastwerbung. Ein später ausgehandelter Konzessionsvertrag wird durch die SVV bestätigt.“

SVV-Beschluss-Nr.: 14/47/2013

„Die Stadt Teltow bildet für das Wahlgebiet zur Kommunalwahl 2014 einen Wahlkreis.“

SVV-Beschluss-Nr.: 15/47/2013

„Als Wahlleiter für die Kommunalwahl 2014 wird Herr Marco Lietz berufen. Als Stellvertreter des Wahlleiters wird Herr Christian Vitense berufen.“

Nichtöffentlich behandelt:

SVV-Beschluss-Nr.: 16/47/2013

„Die nichtöffentliche Tagesordnung der 47. Stadtverordnetenversammlung vom 27.11.2013 wird um den Antrag des Bürgermeisters, Drucksachen-Nr.: 200/2013 – Vergabe von Bauleistungen, Abbruch der Betonfläche – erweitert. Die Einordnung erfolgt als neuer TOP 14 bzw. 14.1.“

SVV-Beschluss-Nr.: 17/47/2013

„Für die Baufeldfreimachung im Bereich des B-Planes 57a, Stadthafen, ist der Auftrag zum Abbruch der Betonfläche an die Firma STRABAG AG zu vergeben.“

Büro der Stadtverordnetenversammlung
Teltow, den 28.11.2013

Amtliche Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet östlich der Wilhelm-Külz-Straße/Rudolf-Virchow-Straße“ der Stadt Teltow

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Teltow hat am 27.11.2013 in öffentlicher Sitzung die Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet östlich der Wilhelm-Külz-Straße/Rudolf-Virchow-Straße“ beschlossen.

Das Plangebiet liegt in der Stadt Teltow südlich der Mahlower Straße, von der die Wilhelm-Külz-Straße nach Süden abzweigt, südöstlich des Anbindungsbereiches der Wilhelm-Külz-Straße mit der Rudolf-Virchow-Straße, südlich des bestehenden Siedlungsgebietes entlang der Wilhelm-Külz-Straße.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Im Süden durch eine gewerblich genutzte Fläche des Flurstücks 528/1 der Flur 9 in der Gemarkung Teltow, im Westen unter Einbeziehung der Verlängerung der Wilhelm-Külz-Straße (Flurstück 429 anteilig) durch die Grenze des Flurstückes 512/3 (Gemarkung Teltow, Flur 9), im Norden ebenfalls unter Einbeziehung der Verlängerung der Rudolf-Virchow-Straße (Flurstück 426) durch die Grenze zu den Flurstücken 425/7 und 425/8 der Flur 9 in der Gemarkung Teltow, im Osten durch die Grenze zum Flurstück 418 der Flur 9 in der Gemarkung Teltow.

Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs ist der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen.



Planungsziel

Ziel ist die planungsrechtliche Sicherung und Entwicklung der Fläche für eine gewerbliche Nutzung unter Einbeziehung des Wegefurstücks 426 in der Flur 9. Zur Sicherung der Erschließung der Fläche soll auch die Verlängerung der Wilhelm-Külz-Straße (Flurstück 429 teilw.) als Verkehrsfläche in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes einbezogen werden.

Umweltprüfung

Die Umweltbelange wurden für den Geltungsbereich geprüft. Neben dem Umweltbericht als Bestandteil der Begründung mit Informationen und Aussagen zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Klima/Luft; Biotope und Arten, dem Menschen hinsichtlich Schallbelastungen und der Erholungssituation, Landschaftsbild und Kultur- und Sachgüter, sind folgende Arten umweltbezogener Informationen bisher verfügbar und können eingesehen werden:

- 9 Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange mit Umweltbezug, u. a. betreffend Arten- und Gehölzschutz, Waldeigenschaft, Eingriff und Ausgleich, Freiraumerhalt, Verkehr, Immissionsschutz, Gesundheitsschutz, Wasserschutz, Bodenschutz, Altlastenfreiheit, mögliche Kampfmittelbelastung;
- 2 Fachgutachten (zum Artenschutz sowie zur Schallemission- und -immissionssituation) und
- 2 Eingaben aus der Öffentlichkeit mit Umweltbezug, die sich vorrangig auf die möglichen Lärmbelastungen durch die Ansiedlung des metallverarbeitenden Betriebes beziehen.

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Zur Darstellung der Ziele und Zwecke sowie der Auswirkungen der städtebaulichen Planung werden der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet östlich der Wilhelm-Külz-Straße/Rudolf-Virchow-Straße“ einschließlich der Begründung sowie die bisher vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Fachgutachten

**vom 6. Januar 2014 bis
einschließlich 7. Februar 2014**

während der Dienststunden

Montags	von 7.30–12.00 und von 13.00–15.00 Uhr
Dienstags	von 7.30–12.00 und von 13.00–18.00 Uhr
Mittwochs	von 7.30–12.00 und von 13.00–15.00 Uhr
Donnerstags	von 7.30–12.00 und von 13.00–15.00 Uhr
Freitags	von 7.30–12.00 Uhr

im Neuen Rathaus der Stadt Teltow, Marktplatz 1/3, Foyer im Erdgeschoss, öffentlich ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können entweder schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Sachgebiet Stadtentwicklung (Zimmer 2.11–2.15) im Bauamt der Stadt Teltow Anregungen vorgebracht werden. Die schriftlichen Anregungen auf dem Postweg richten Sie bitte an: Stadtverwaltung Teltow, Postfach 252, 14505 Teltow. Weil das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe des Verfassers zweckmäßig.

Nicht fristgerecht eingereichte Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 (2a) der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Teltow, den 29. November 2013

gez.
Thomas Schmidt – Siegel –
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Ehemaliges GRW-Gelände“ i.V. mit § 13 a (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Teltow hat am 27.11.2013 in öffentlicher Sitzung die Beteiligung der Öffentlichkeit zur **4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Ehemaliges GRW-Gelände“** gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 13 a BauGB (beschleunigtes Verfahren) beschlossen.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Nordwesten durch ein gewerblich genutztes Grundstück;
- im Nordosten durch die Saganer Straße;
- im Südosten durch ein gewerbliches Grundstück (Schnellrestaurant) und
- im Südwesten durch das Schulgelände der Hoffbauer-Stiftung.

Der Geltungsbereich ist auch in dem folgenden Luftbildausschnitt dargestellt:



Ziel und Zweck der Planung

Ziel des Bebauungsplanes sind das Schaffen von Planungsrecht für ein Sondergebiet „Großflächiger Einzelhandel“ und die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung innerhalb des Plangebietes. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Ehemaliges GRW-Gelände“ und die Begründung werden gemäß § 3 Abs.2 BauGB in der Zeit

**vom 6. Januar 2014 bis
einschließlich 7. Februar 2014**

während der Dienststunden:

- Montags von 7.30–12.00 und von 13.00–15.00 Uhr
- Dienstags von 7.30–12.00 und von 13.00–18.00 Uhr
- Mittwochs von 7.30–12.00 und von 13.00–15.00 Uhr
- Donnerstags von 7.30–12.00 und von 13.00–15.00 Uhr
- Freitags von 7.30–12.00 Uhr

im Neuen Rathaus der Stadt Teltow, Marktplatz 1/3, Foyer im Erdgeschoss, öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können entweder schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Sachgebiet Stadtentwicklung (Zimmer 2.11–2.15) der Stadt Teltow Anregungen vorgebracht werden. Die schriftlichen Anregungen auf dem Postweg richten Sie bitte an:
Stadtverwaltung Teltow, Postfach 252, 14505 Teltow.

Weil das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe des Verfassers zweckmäßig.

Nicht fristgerecht eingereichte Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 (2a) der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Teltow, den 29.11.2013

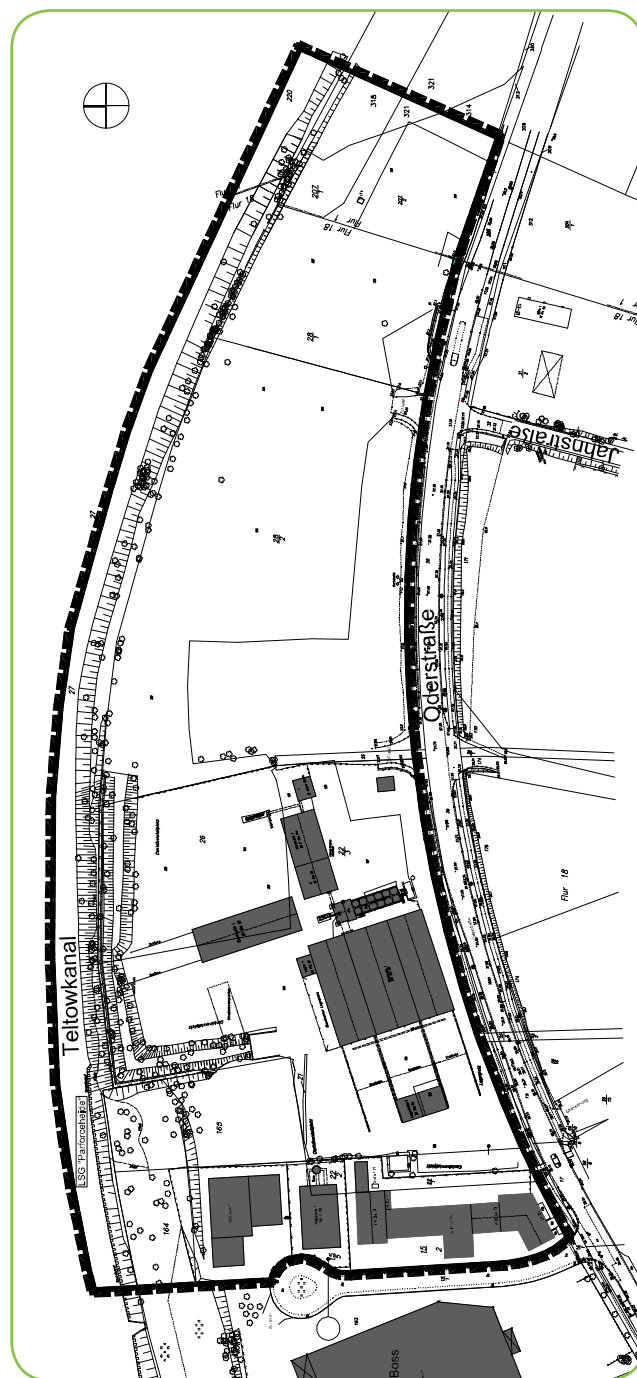
gez.
Thomas Schmidt
Bürgermeister

– Siegel –

Amtliche Bekanntmachung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Teltow hat in öffentlicher Sitzung am 16.10.2013 den Bebauungsplan Nr. 57a „Kanalaue an der Altstadt“ als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Der Geltungsbereich befindet sich an der nördlichen Grenze der Stadt Teltow, südlich des Teltowkanals. Er umfasst eine Gesamtgröße von gut 7,6 ha und besteht in der Gemarkung Teltow, Flur 1, Flurstücke 207/1, 207/2 und 318, 321, 220 jeweils teilweise (tlw.), sowie Flur 18 aus den Flurstücken 164, 165, 15/5, 15/2, 22/2, 22/1, 21, 22/3, 26, 28/1, 28/2, 25 sowie 27 teilweise (tlw.). Er ist in dem folgenden Kartenausschnitt dargestellt:



Dieses wird hiermit bekannt gegeben.

Der Bebauungsplan Nr. 57a „Kanalaue an der Altstadt“ tritt mit dem Tag dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 214 Abs. 4 BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), in Kraft.

Jedermann kann die Satzung des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung im Verwaltungsgebäude der Stadt Teltow, Marktplatz 1/3, im Fachbereich Äußere Verwaltung, Sachgebiet Stadtentwicklung während der üblichen Dienststunden einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gemäß § 215, Abs. 1 BauGB sind:

1. eine nach § 214 Abs.1 Nrn. 1 und 2 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unerheblich

und

2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Teltow geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Teltow, den 29.11.2013

gez.
Thomas Schmidt – Siegel –
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit verfüge ich die öffentliche Bekanntmachung des von der SVV am 16.10.2013 beschlossenen Bebauungsplanes Nr. 57a „Kanalaue an der Altstadt“ der Stadt Teltow gemäß §5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg und §13 der Hauptsatzung der Stadt Teltow in der geltenden Fassung.

Teltow, den 29.11.2013

gez.
Thomas Schmidt – Siegel –
Bürgermeister

Bekanntmachung zur Schulanmeldung der Lernanfänger des Schuljahres 2014/2015

Auf der Grundlage der Regelungen des § 37 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) beginnt die Schulpflicht für Kinder, die bis zum 30. September 2014 das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres.

Kinder, die in der Zeit vom 01. Oktober bis zum 31. Dezember 2014 das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen.

In begründeten Ausnahmefällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember 2014, jedoch vor dem 01. August 2015 das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten. Mit der Aufnahme in die Schule beginnt die Schulpflicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anmeldung immer in der für den (Haupt-)Wohnsitz des Kindes zuständigen Grundschule zu erfolgen hat. Die Schulaufsichtsbehörde kann nur in begründeten Ausnahmefällen gestatten, dass eine andere Schule besucht wird.

Die für die Schulanmeldung maßgeblichen Schulbezirke sind der Satzung der Stadt Teltow über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Teltow vom 23.11.2011 (veröffentlicht im „Amtsblatt für die Stadt Teltow“ Nr. 09 vom 04.12.2011) zu entnehmen. Die zuständigen Schulen für die Überschneidungsgebiete werden durch den Schulträger bestimmt. Eltern werden durch die Stadtverwaltung über die zuständige Schule schriftlich unterrichtet.

Die Schulanmeldung, zu der bitte die Geburtsurkunde des Kindes mitzubringen ist, findet

**am Montag, den 17. Februar 2014,
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

sowie

**am Dienstag, den 18. Februar 2014,
von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

an allen Teltower Grundschulen (GS „Ernst von Stubenrauch“, GS „Anne Frank“, GS „Am Röthepfuhl“ Ruhlsdorf) statt. Das Kind ist zur Schulanmeldung mitzubringen. Ergänzende Informationen werden in den Grundschulen sowie in der Stadtverwaltung Teltow, Fachbereich Schule, Kultur, Soziales unter der Telefonnummer 4781 - 246 erteilt.

Teltow, den 19.11.2013

gez.
Thomas Schmidt
Bürgermeister

Öffentliches Auslegungsverfahren zum geplanten geschützten Landschaftsbestandteil (GLB) „Ruhlsdorfer Rieselfelder“

Bekanntmachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark Untere Naturschutzbehörde vom 22.11.2013

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Untere Naturschutzbehörde beabsichtigt, das Gebiet der „Ruhlsdorfer Rieselfelder“ in einem förmlichen Verfahren durch den Erlass einer Rechtsverordnung als Geschützten Landschaftsbestandteil festzusetzen.

Rechtsgrundlage dafür ist § 9 des Brandenburgischen Naturschutzausführungsgesetzes vom 21. Januar 2013 (GVBl. I Nr. 3) in Verbindung mit § 22 Absatz 1 und 2 und § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) sowie § 8 Absatz 1 des Brandenburgischen Naturschutzausführungsgesetzes und § 4 Absatz 3 der Naturschutzzuständigkeitsverordnung vom 27. Mai 2013 (GVBl. II Nr. 43).

Von der geplanten Unterschutzstellung werden die folgenden Flächen ganz oder teilweise betroffen:

Stadt Teltow, Gemarkung Ruhlsdorf, Flure 2, 3 und 4

Der Entwurf der Rechtsverordnung wird

im Zeitraum vom	27. Januar 2014
bis einschließlich	28. Februar 2014

bei folgenden Stellen während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt:

- Landratsamt Potsdam-Mittelmark, Untere Naturschutzbehörde, Papendorfer Weg 1 (Backsteingebäude), 14806 Bad Belzig
- Stadt Teltow, Neues Rathaus, Marktplatz 1–3, 14513 Teltow, Foyer im Erdgeschoss

Während der Auslegungsfrist können nach § 9 Absatz 2 Satz 2 des Brandenburgischen Naturschutzausführungsgesetzes von jedem Betroffenen Bedenken und Anregungen zum Entwurf der Verordnung schriftlich oder zur Niederschrift bei den obigen Auslegungsstellen vorgebracht werden. Die vorgebrachten Bedenken und Anregungen müssen den Namen, den Vornamen und die genaue Anschrift der Person enthalten. Bedenken und Anregungen, die sich auf Grundstücke beziehen, sollen Gemarkung, Flur und Flurstück der betroffenen Fläche enthalten.

Vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an sind nach § 9 Absatz 2 Satz 3 des Brandenburgischen Naturschutzausführungsgesetzes bis zum Inkrafttreten der Verordnung, jedoch längstens drei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr, alle Handlungen verboten, die geeignet sind, den Schutzgegenstand nachteilig zu verändern (Veränderungssperre). Die Veränderungssperre gilt im gegebenen Fall unter Bezug auf § 9 Absatz 3 Satz 3 des Brandenburgischen Naturschutzausführungsgesetzes auch für die rechtmäßige Ausübung der Bodennutzung und rechtmäßige Ausübung der Jagd.

Diese Bekanntmachung und im Auslegungszeitraum der Entwurf der Verordnung zum Geschützten Landschaftsbestandteil „Ruhlsdorfer Rieselfelder“ können auch wie folgt im Internet eingesehen werden:

<http://www.potsdam-mittelmark.de/opencms/opencms/pm/de/buergerservice/fachdienste.jsp?nr=16> oder auf der Internetseite www.potsdam-mittelmark.de unter Bürgerservice -> Fachdienste -> Naturschutz.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil



Berichte der Verwaltung

Teltow wird Hafenstadt – Stadtverordnete fassten Grundsatzbeschluss zum Hafenausbau

Wie die Projektskizze auf der Titelseite dieser Amtsblatt-Ausgabe könnte der künftige Teltower Hafen in einigen Jahren aussehen, denn die Stadtverordneten stimmten in ihrer Sitzung am 27.11.2013 mehrheitlich dem Grundsatzbeschluss zum Bau eines Stadthafens am Teltowkanal zu. „Damit ist ein weiterer Meilenstein zur Durchführung ei-

nes der größten städtischen Investitionsvorhaben erreicht“, freute sich Teltows Bürgermeister Thomas Schmidt, Ideengeber des Projektes. „Langfristig wird sich der Hafenausbau für die Stadt absolut auszahlen. Teltow verfügt über viele Merkmale, die einen Hafenstandort sinnvoll machen. Die Öffnung zum Wasser hin ist außerdem eine Chance, der Altstadt mehr Leben einzuhauchen“, betonte Schmidt. Mit der Realisierung eines Stadthafens stehe aber nicht nur die Steigerung der Lebensqualität verbunden mit maritimem Gewerbe im Vordergrund. Das Potential des Teltowkanals soll vielmehr auch für die Schaffung eines Teltower Naherholungs- und Ausflugsziels genutzt werden.

Bereits in den letzten Monaten befasste sich der zur fachlichen Begleitung einberufene Beirat intensiv mit der Entwicklung des westlichen Bereiches der Kanalaue. Dem Beirat gehören Vertreter der Fraktionen, der Lokalen Agenda, Vertreter von Klösterns Baustoffwerke sowie Architektur- und Umweltschutzexperten an. Der Beirat sprach sich für diverse Aspekte, wie zum Beispiel einen am Teltowkanal parallel verlaufenden Geh- und Radweg, eine Brücke über der Hafeneinfahrt sowie eine begleitende öffentliche Grünfläche, aus. Diese wurden in den bereits beschlossenen Entwurf eingearbeitet. Des Weiteren sind östlich des geplanten Hafenbeckens neben einer gastronomischen Einrichtung Flächen für die Infrastruktur des Hafens vorgesehen, beispielsweise ein Hafenmeisterbüro und ein Sanitärgebäude. „Bei den Planungen wurde besonderes Augenmerk darauf gerichtet, dass der Hafen für die breite Öffentlichkeit erlebbar wird“, betonte Teltows 1. Beigeordnete Beate Rietz, die das Großprojekt federführend begleitet. „Neben der Gastronomie sollen auch die Sitzterrassen am Hafenbecken den dafür nötigen Rahmen schaffen“, so Rietz über die Ausgestaltungspläne. Darüber hinaus werde der Hafen so geplant, dass er barrierefrei sei.

Die für den Bau des Hafens notwendigen Kosten werden sich auf circa 6,5 Millionen Euro belaufen. 1.077.400 Euro davon stellt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) als Fördermittel zur Verfügung. Die hier einschlägigen Fördermittelrichtlinien haben zur Folge, dass der Teltower Hafen höchstens 39 Liegeplätze aufweisen darf. Mit jüngstem Beschluss trägt man diesen Bedingungen Rechnung. Im nächsten Schritt soll nun eine Ausführungsplanung erstellt und den Stadtverordneten zur Entscheidung vorgelegt werden. Außerdem wird die Stadtverwaltung die Planung, den Bau sowie den Betrieb des Hafens europaweit ausschreiben. Der Beginn des Hafensbaus ist für Ende 2014 geplant.

Weihnachtliches Teltow: Ein Stern, der deinen Namen trägt ...

Zusammen mit ortsansässigen Unternehmen brachte die Stadtverwaltung auch in diesem Jahr wieder festlichen Glanz in die Potsdamer Straße. In fünf Metern Höhe wurden die tannengrünen Weihnachtssterne Ende November montiert. „Inzwischen besteht das Lichtspiel aus 27 Sternen, denn auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, einen weiteren Sponsor zu gewinnen“, freute sich Andrea Neumann, Leiterin des Bereiches Stadtmarketing der Stadtverwaltung. „Der Maler- und Lackierermeister Jürgen Karsten ist unser neuester Unterstützer. Er wollte zu unserer Freude unbedingt dazu beitragen, die Potsdamer Straße noch festlicher zu gestalten“, so Neumann. Beim Surfen im Netz sei Karsten auf die dazugehörige Internetseite www.weihnachtliches-teltow.de gestoßen. „Wir haben diese Webseite komplett überarbeitet und ihr nach inzwischen fünf Jahren ein neues und weihnachtliches Layout verpasst. Man kann auf der Seite nachvollziehen, welche Unternehmen und Institutionen bereits einen Stern gesponsert haben.“

Gerade in Zeiten der Baumaßnahme erscheint es der Stadt besonders wichtig, mit dem Stern-Projekt in der Potsdamer Straße nicht nur Weihnachtsstimmung zu verbreiten, sondern auch die Gewerbetreibenden über solche Maßnahmen gezielt zu unterstützen. „Das sind meist kleine Aktionen mit großer Wirkung“, weiß auch Stadtmarketing-Mitarbeiterin Stefanie Icks, die das Baustellenmarketing begleitet. Deshalb sei am Rande des Weihnachtsmarktes am 15.12.2013 auch eine weitere Aktion geplant. „Am dritten Advent werden die Gewerbetreibenden zusammen mit der Stadt einen mit Lichterketten geschmückten Bagger illuminieren, um sich und ihre Kunden auf die Weihnachtszeit einzustimmen.“ Nicht nur Bürgermeister Thomas Schmidt werde vorbeischaun, sondern auch der Weihnachtsmann höchstpersönlich. Gemeinsam wolle man dort Adventstüchchen an die kleinsten Besucher verteilen. „Laut ordnungsbehördlicher Verordnung ist dieser Tag ein verkaufsoffener Sonntag, so dass die Händler die Möglichkeit haben, zwischen 13.00 Uhr und 20.00 Uhr ihre Geschäfte zu öffnen“, so Icks.



Informationen zum Projekt „Weihnachtliches Teltow“ unter www.weihnachtliches-teltow.de

Tag-und-Nacht-Rundum-Betreuung voraussichtlich ab Januar möglich

„Wer gibt sein Kind schon zur Nacht gern in fremde Hände?“ So ungefähr lautete die Entgegnung Solveig Hallers, Werkleiterin des Unternehmens Kindertagesstätten, als sie der etwas bizarren Meinung zur Tag-und-Nacht-Rundum-Betreuung an 364 Tagen im Jahr gegenüber stand, die da lautete, die Eltern schoben ihr Kind doch nur ab. Denn genau Gegenseitiges hat die Werkleiterin bisher bei den Nachfragen von Eltern zur geplanten neuen Einrichtung, die zusammen mit einer neuen Eltern-Kind-Gruppe ab Januar 2014 eröffnen soll, erlebt. „Die Mütter, die anrufen und nachfragen, reden eher von einer Not, von schlechtem Gewissen und davon, dass sie das Kind nur bringen würden, wenn es nicht anders ginge, so ein bis zwei, vielleicht drei Mal im Monat“, betonte Haller. „Das belegen auch die Berichte vergleichbarer Einrichtungen anderer Gemeinden, in denen sich unsere verantwortlichen Mitarbeiterinnen umgesehen und nach Erfahrungen gefragt haben.“ Eltern gehen laut Haller sehr verantwortungsbewusst damit um, ihr Kind in der Nacht außer Haus betreuen zu lassen. Es seien vor allem Polizeibeamte und Flugbegleiter, die sich bisher erkundigt haben.

Fünf Anmeldungen liegen bislang vor. Bis zu 19 Kinder können voraussichtlich ab Januar in liebevoll gestalteten Räumen, die eher an eine Wohnung in der Familie erinnern, in der ein großes Kinderzimmer eingerichtet ist, betreut werden. Die Kinder sind dann jeden Tag vor Ort. Anfragen nach tageweisem Bringen im Notfall musste Haller jedoch verneinen. „Die Kinder kennen sich untereinander, haben ihre festen Erzieherinnen und kennen die Räume, ihre Kita eben. Nur hier kann man in der Nacht auch schlafen, wenn Mutti und Vati zufällig beide Nachtdienst haben.“ Auch an Wochenenden gebe es Bedarf, bisher von einer alleinerziehenden Studierenden.

Warum die Kita nur an 364 Tagen geöffnet hat? Am Heiligabend gehört jedes Kind nach Hause. Und jede Erzieherin auch.

Nachfragen zum Thema können gestellt werden an: s.haller@teltow.de; (03328) 359 3201 oder ganzert@philantow.de; 0151 53 7666 44 (Montag bis Freitag).

Smileys für mehr Rücksichtnahme vor Teltower Grundschulen



Die Verbesserung der Verkehrssicherheit an den Grundschulen in Teltow ist sowohl Eltern und Schulen als auch den politischen Entscheidungsträgern ein wichtiges Anliegen. Deshalb will die Stadt Teltow mit Smileys die Autofahrer im Umfeld ihrer Grundschulen zu mehr Rücksichtnahme auffordern. In ihrer letzten Sitzung beschloss die Stadtverordnetenversammlung daher die Anschaffung von zunächst zwei elektronischen Anzeigetafeln. Sie sollen so bald wie möglich vor der Anne-Frank-Grundschule installiert werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf circa 8000 Euro. „Mit den Tempoanzeigen sollen die Verkehrsteilnehmer für ihr eigenes Verkehrsverhalten sensibilisiert und zur Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten angehalten werden“, betonte Teltows Bürgermeister Thomas Schmidt. Smiley-Gesichter schenken dem Fahrer, je nachdem ob er das vorgeschriebene Tempo 30 einhält oder nicht, ein Lächeln

oder präsentieren eine traurige Mine mit hängenden Mundwinkeln. Schon in der Vergangenheit konnten zum Beispiel durch bauliche Verbesserungen wie den Ausbau der John-Schehr-Straße mit einem doppelten Gehweg oder den durch Elterninitiative ins Leben gerufene „Schulexpress“ an der Anne-Frank-Grundschule punktuelle Fortschritte erzielt werden. Aufgrund der hohen Aufnahmezahlen an den Teltower Grundschulen und des damit weiterhin großen Verkehrsaufkommens an den Grundschulstandorten waren aus Sicht der Kommunalpolitiker jedoch weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit zu ergreifen.

Rosenpflanzung wertet Postviertel auf



Ende November pflanzten Mitarbeiter des Bauhofs Kleinmachnow 307 Strauchrosen in Teltows Postviertel. Diese wurden der Stadt Teltow vom Traditionsunternehmen Pflanzen-Kölle als Zeichen der besonderen Wertschätzung überreicht. Verschiedene farbenfrohe Strauch-, Beet-, Bodendecker- und Englische Rosen werden die Grünanlage in der Beethovenstraße im Frühjahr nun in ein leuchtendes Blütenmeer verzaubern, so dass sich die Bürgerinnen und Bürger auf eine reiche Blütenpracht in verschiedensten Farben freuen dürfen. „Die Rosenstöcke sind ein willkommenes Geschenk, da wir momentan dabei sind, Teile der vorhandenen Rosenbeete zu erneuern und den Bestand auszutauschen. Zusätzlich wurden 34 neue Bäume gepflanzt. Diese Maßnahmen sollen zur Aufwertung des Grünzuges beitragen“, erklärte Ralf Dieter, Mitarbeiter des Sachgebietes Tiefbau/Grün. Die Rose ist die beliebteste aller Pflanzen und trägt nicht ohne Grund den Namen „Königin der Blumen“. Mit ihrem lieblichen, zarten Duft und ihrem farbenfrohen, strahlenden Aussehen steht sie für Zuneigung, Freundschaft und Liebe.

Stolpersteinverlegung zum Gedenken an verfolgte Teltower Bürger

Am 28. November 2013 verlegte der Kölner Künstler Gunter Demnig zum zweiten Mal zehn Stolpersteine an verschiedenen Orten in Teltow. Vorbereitet wurde diese Aktion von der auf Initiative von Rolf-Dieter Bornschein gegründeten

„Arbeitsgruppe Stolpersteine Teltow“, die sich seit 2008 mit den Schicksalen verfolgter Bürger Teltows während des NS-Regimes befasst. Die Mitglieder erforschten die Biografien von über 20 Opfern, welche durch die Nationalsozialisten verfolgt wurden. Die tiefgründigen Recherchen wurden bereits im Januar 2011 in der Ausstellung „Sie waren unsere Nachbarn – jüdisches Leben in Teltow bis 1945“ zusammengefasst und im Rathaus gezeigt. Im Zuge der individuellen Schicksalsrecherche nahm die Teltower Historikerin Dr. Gabriele Bergner Kontakt zu Nachfahren der aus Teltow vertriebenen Familien auf. Einige von ihnen nahmen an der Stolpersteinverlegung teil und verlasen die wichtigsten biographischen Stationen ihrer Angehörigen.



Durch die Verlegung von Stolpersteinen wird an Mitbürger erinnert, die während der NS-Zeit in Teltow aus politischen Gründen verfolgt wurden. Die zehn mal zehn Zentimeter großen quadratischen Messingtafeln enthalten sowohl den Namen und das Geburtsjahr als auch Informationen zum jeweiligen Schicksal. Somit erhält der Betrachter die wichtigsten Informationen auf einem Blick. Die Schicksale der Opfer des Nationalsozialismus sind sehr verschieden und umfassen Vertreibung, Gefangenschaft und gar Ermordung. Ludwig Niedermaier beispielsweise, 1906 in Bayern geboren, zog 1933 in die Elsterstraße in Teltow. Noch im selben Jahr geriet er in Schutzhaft, gefolgt von Gefangenschaft im Gefängnis Moabit und Plötzensee in Oranienburg. Glücklicherweise überlebte er, wurde er 1942 in den Kriegsdienst eingezogen. Bei Kriegsende geriet er in Afrika erneut in Gefangenschaft, aus welcher er 1948 entlassen wurde und nach Bayern zurückkehrte.

Deutsche Telekom baut VDSL-Netz in Teltow aus

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Teltow können ab 2015 mit Höchstgeschwindigkeit über die weltweite Datenautobahn fahren. Die Geschwindigkeit der Datenübertragung wird je nach Entfernung zum Schaltgehäuse bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) im Download erreichen. Über den VDSL- (Very High Speed Digital Subscriber Line) und Vectoring- Ausbau hat die Deutsche Telekom die Kommune jüngst informiert. „Ich freue mich sehr, dass unsere Stadt als eine der ersten in Brandenburg von diesem neuen Ausbauprogramm der Telekom profitieren wird. Damit wer-

tet der Telekommunikationskonzern nicht nur unsere Stadt, sondern jedes einzelne Grundstück im Ausbaubereich auf“, betonte Thomas Schmidt, Bürgermeister von Teltow. Die Telekom wird beim Ausbau modernste Technik einsetzen und dadurch in der Lage sein, Vectoring, den Daten-Turbo für das Kupferkabel, einzuschalten. Dann werden im Internet Geschwindigkeiten von bis zu 100 MBit/s beim Herunterladen möglich sein. Beim Heraufladen wird sich die Geschwindigkeit sogar vervierfachen – von 10 auf 40 MBit/s. Rund 60 Multifunktionsgehäuse mit modernster Technik werden neu aufgestellt und rund 20 Kilometer Glasfaser werden neu verlegt.

Der Ausbau in Teltow ist Teil der Telekom-Breitbandoffensive „Integrierte Netz-Strategie“. Bis Ende 2015 wird das Unternehmen rund zwölf Milliarden Euro in die Infrastruktur in Deutschland investieren und damit Millionen von Haushalten schnellere Internet-Anschlüsse bieten. Die Kosten für den Ausbau in Teltow trägt die Telekom. Die Kommune hat zugesagt, die notwendigen Genehmigungen für den Ausbau zeitnah zu erteilen. „Wir wissen, wie wichtig ein leistungsfähiger Internetanschluss ist, deshalb treibt die Deutsche Telekom seit Jahren den Breitband-Ausbau nach Kräften voran“, sagt Torsten Freiberg, kommunaler Ansprechpartner der Telekom in der Region. „Breitbandanschlüsse ermöglichen das rasche Herauf- und Herunterladen von Daten und die Nutzung des Telekom-Produkts Entertain, das drei Leistungen bündelt: schneller Internetzugang, Telefon-Flatrate und interaktives, hochauflösendes Fernsehen.“

7. Regionale Ausbildungsmesse Teltow: Ausstellerrekord mit über 80 Anmeldungen

Die Zukunft liegt in deiner Hand – dies ist das Motto der im Januar 2014 stattfindenden 7. Regionalen Ausbildungsmesse Teltow und gleichzeitig ein Aufruf an die Jugendlichen, ihre Zukunft selbst in



die Hand zu nehmen. Handlinien und -formen werden oftmals als Spiegel seelischer und physischer Eigenschaften betrachtet. Wie die unterschiedlich ausgeprägten Lebenslinien der Hände können sich auch Lebensläufe sehr verschiedenartig gestalten, je nach Interessen, Stärken und Willenskraft. Der diesjährige Schirmherr Robert Harting, Olympiasieger, Welt- und Europameister im Diskuswerfen sowie AOK-Sportbotschafter, verkörpert das Motto der Messe nicht nur sinnbildlich gesprochen optimal, sondern sieht es als besonders wichtig an, dass die Berufsneulinge für sich einen klaren Kopf behalten und sich auf mehrere Sachen probeweise auch einlassen können, wie er in seinem Grußwort verdeutlicht: „Die quälenden Fragen der Eltern und Verwandten zum Thema Berufswahl holen einen immer wieder ein. Als aktiver Sportler habe ich mir früh Gedanken gemacht, wohin mein Weg nach der Karriere als Leistungssportler gehen

soll. Die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz ist oft gar nicht so leicht, vor allem dann, wenn man noch nicht genau weiß, wo die beruflichen Perspektiven liegen.“

Genau diese im direkten Kontakt und lockerer Atmosphäre aufzuzeigen, ist Aufgabe der 7. Regionalen Ausbildungsmesse Teltow. Ebenso wie Schirmherr Robert Harting liegt es auch den Organisatoren am Herzen, die Jugendlichen dabei zu unterstützen, herauszufinden, welcher der richtige Weg sein könnte! „Am Messetag werden sich sage und schreibe 84 Unternehmen und Bildungseinrichtungen präsentieren“, erklärte Teltows Stadtsprecherin Andrea Neumann. „Damit haben wir diesmal mehr Aussteller als jemals zuvor. Da sich bereits weit vor Ablauf der Anmeldefrist auf Grund der vielen Anmeldungen abzeichnete, dass die üblichen räumlichen Kapazitäten im Erdgeschoss des Oberstufenzentrums Teltow nicht ausreichen werden, haben wir bei unserer Planung Teile der ersten Etage einbezogen“, so Neumann. Die Anzahl der Aussteller spiegelt sich auch in der Vielfalt der Branchen wider: Das Potpourri reicht von Handwerk über Industrie

bis hin zu kreativen oder medizinischen Berufen sowie weiterführenden Bildungsgängen.

Organisiert wird die 7. Regionale Ausbildungsmesse Teltow von der Stadt Teltow mit freundlicher Unterstützung der Kommunen Ludwigfelde, Kleinmachnow, Stahnsdorf und Nuthetal sowie des Landkreises Potsdam-Mittelmark und des OSZ Technik Teltow. Die Organisatoren sehen in der Regionalen Ausbildungsmesse Teltow ein wesentliches Instrument, um dem Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.ausbildungsmesse-teltow.de.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Was: 7. Regionale Ausbildungsmesse Teltow

Wann: 25. Januar 2014, 10-15 Uhr

Wo: OSZ Teltow, Potsdamer Str. 4, 14513 Teltow



Veranstaltungstipps/Termine

Termine für Beratungsangebote

Sprechstunde Seniorenbeirat:

Nächste Termine: 03. Januar und 07. Februar 2014
Uhrzeit: 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, Raum 0.22

Zu dieser Zeit ist der Seniorenbeirat auch unter der Rufnummer (03328) 4781 - 242 erreichbar. Darüber hinaus kann der Beirat unter seniorenbeirat@teltow.de per E-Mail kontaktiert werden.

Sprechstunde der Schiedsstelle:

Nächste Termine: 07. Januar und 04. Februar 2014
Uhrzeit: 17:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, Raum 0.11

Gern nimmt die Stadt Teltow unter (03328) 4781 - 287 allgemeine Fragen zur Schiedsstelle entgegen und vermittelt auf Wunsch den Kontakt zu den Schiedspersonen.

Energieberatung:

Der Beratungstermin im Dezember 2013 entfällt.



Nächster Termin: 21. Januar 2014
Uhrzeit: 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Neue Straße 3, Teltower Altstadt

Eine Terminvereinbarung ist erforderlich und möglich unter (01805) 004049 montags bis freitags von 09:00 bis 16:00 Uhr (14 ct/min a. d. dt. Festnetz, mobil max. 42 ct/min) oder in jeder Verbraucherberatungsstelle des Landes. Die Beratung wird von der Verbraucherzentrale durchgeführt; den Beratungspunkt in der Neuen Straße stellt die Stadt Teltow zur Verfügung. Verbraucher können sich gern individuell zu ihren Problemen beraten lassen.

Info-Abend zum präventiven Elterntaining für alleinerziehende Mütter

Termin: 13. Januar 2014
Uhrzeit: 18:00 bis 19:00 Uhr
Ort: im Café des „Philantow“, Mahlower Straße 148

Die Veranstaltung informiert über PALME, einem präventiven Elterntaining für alleinerziehende Mütter, geleitet von zwei Erzieherinnen des „Unternehmens Kindertagesstätten“ Teltow. Alleinerziehende Mütter sollen in 20 Gruppensitzungen Anregungen und Unterstützung erhalten, um ihrer Situation besser gerecht werden zu können. Beim Info-Abend werden die Inhalte des Kurses, der Ende Januar beginnen wird, vorgestellt.

Für die Teilnehmerinnen wird der Kurs kostenfrei sein.

Eine direkte Anmeldung ist ab sofort möglich bei Solveig Haller, Tel. (03328) 35 93 201 oder per Mail über s.haller@teltow.de.

Veranstaltungen des Seniorentreffs

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
03.12.2013	14:00 Uhr	Verkehrsteilnehmer-schulung Vortrag mit Ingolf Bittroff
05.12.2013	14:00 Uhr	Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Barbara Maßlow
10.12.2013	14:00 Uhr	25 Jahre Seniorentreff Jubiläums- und Weihnachtsfeier im Stubenrauchsaal (ausverkauft)
12.12.2013	14:00 Uhr	KlatschKaffee Thema: „Weihnachten steht vor der Tür“
15.12.2013	16:00 Uhr	„Kiek ma `rin bei Clärchen“ Seniorentheater „Die Runzelrübchen“ im Stubenrauchsaal
19.12.2013	14:00 Uhr	Weihnachtliches Konzert mit J. Beck (Violine) u. W. Lehmann (Klavier)
07.01.2014	14:00 Uhr	Tanz für Senioren mit Winne Töppich
09.01.2014	10:00 Uhr	Neujahrsfrühstück (mit Anmeldung)
14.01.2014	14:00 Uhr	„Wie schütze ich mich im Alter?“ Kriminalprävention mit den Polizeihauptmeisterinnen Renate Michael und Cathrin Lebedeff, Potsdam.
16.01.2014	14:00 Uhr	Ein Strauß bunter Melodien Konzert mit J. Beck (Violine) und W. Lehmann (Klavier)
21.01.2014	10:00 Uhr	Preisskat
23.01.2014	14:00 Uhr	KlatschKaffee Thema: „Ein neues Jahr – wie schnell vergeht die Zeit!“
04.02.2014	14:00 Uhr	Tanz für Senioren mit Winne Töppich
11.02.2014	14:00 Uhr	„Auch Mimen können lächeln“ – Heitere Erlebnisse am Theater. Eine one-man-show von und mit Schauspieler Werner Riemann
13.02.2014	13:00 Uhr	Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Barbara Maßlow

Wöchentliche Gruppenaktivitäten im Seniorentreff

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung
Montag	10:30 Uhr	Sitztanz mit Frau Latussek
Montag	12:00 Uhr	Treff der Skatspieler
Montag	12:15 Uhr	Bingo Spiel
Montag	13:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Dienstag	09:00 Uhr	Probe der Theatergruppe mit Manfred Ollmert
Mittwoch	09:30 Uhr	Sport für Junggebliebene
Mittwoch	13:30 Uhr	Singegruppe der Seniorinnen
Donnerstag (jeden 2. u. 4. im Monat)	13:00 Uhr	Zeichenzirkel mit Kursleiter Kurt Zieger
Montag bis Freitag	11:30 Uhr	Mittagessen mit Voranmeldung

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen und Auskünfte erteilt Luise Rüger
Telefon: (03328) 4781 - 244
E-Mail: l.rueger@teltow.de

Sitzungstermine

Sitzungstermine von Ausschüssen/ sonstigen Gremien im Monat Dezember 2013

09.12.2013 um 18:00 Uhr	Hauptausschuss Sitzungsort: „Altes Rathaus“, Marktplatz 2, Beratungsraum
11.12.2013 um 18:00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats Sitzungsort: Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, Beratungsraum 1.24
11.12.2013 um 18:30 Uhr	Sitzung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Der Teltow“ Sitzungsort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Raum 2/3

Sitzungstermine von Ausschüssen/ sonstigen Gremien im Monat Januar 2014

08.01.2014 um 18:00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats Sitzungsort: Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, Beratungsraum 1.24
-------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- 13.01.2014 um 18:00 Uhr Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales
- 14.01.2014 um 18:00 Uhr Ausschuss für Umwelt und Energie
- 15.01.2014 um 18:00 Uhr Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr
- 16.01.2014 um 18:00 Uhr Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
Sitzungsort: „Altes Rathaus“, Marktplatz 2, Beratungsraum
- 23.01.2014 um 17:00 Uhr Ortsbeirat Ruhlsdorf
Sitzungsort: Güterfelder Straße 36, OT Ruhlsdorf
- 27.01.2014 um 18:00 Uhr Hauptausschuss
Sitzungsort: „Altes Rathaus“, Marktplatz 2, Beratungsraum
- 29.01.2014 um 18:00 Uhr Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsort: Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, Ernst-von-Stubenrauch-Saal

Sitzungstermine von Ausschüssen/sonstigen Gremien im Monat Februar 2014

- 10.02.2014 um 18:00 Uhr Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales
- 11.02.2014 um 18:00 Uhr Ausschuss für Umwelt und Energie
- 12.02.2014 um 18:00 Uhr Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr
- 13.02.2014 um 18:00 Uhr Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
Sitzungsort: „Altes Rathaus“, Marktplatz 2, Beratungsraum
- 12.02.2014 um 18:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats
Sitzungsort: Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, Beratungsraum 1.24

- 19.02.2014 um 18:00 Uhr Kita-Werksausschuss
Sitzungsort: Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, Beratungsraum 1.24
- 24.02.2014 um 18:00 Uhr Hauptausschuss
Sitzungsort: „Altes Rathaus“, Marktplatz 2, Beratungsraum
- 27.02.2014 um 17:00 Uhr Ortsbeirat Ruhlsdorf
Sitzungsort: Güterfelder Straße 36, OT Ruhlsdorf

(kurzfristige Änderungen möglich)

Ausstellungen

Ausstellungen im Bürgerhaus, Ritterstraße 10, 14513 Teltow

- 01.12.2013–16.01.2014: Jahresausstellung der Jugendkunstschule

Ausstellungen im Neuen Rathaus, Marktplatz 1/3, 14513 Teltow

- November 2013–Januar 2014: Ergebnisse des Pleinairs der Jugendkunstschule in Werder (1. OG)

Kontakt: Susanne Schneider
Tel.: (03328) 4781 - 243
E-Mail: s.schneider@teltow.de

Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Teltow

Termin: Dienstag 21.01.2014 um 17:30 Uhr
Ort: 14513 Teltow, OT Ruhlsdorf, Güterfelder Straße 36 im Büro des Ortbeirates Ruhlsdorf
Teilnehmer: Eigentümer bzw. bevollmächtigte Vertreter bejagbarer Grundflächen.

Der Eigentumsnachweis ist vor Versammlungsbeginn durch Vorlage eines Grundbuchauszuges nachzuweisen.

Kulturelle Veranstaltungen der Stadt

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Eintritt/Karten/Sonstiges
12.12.2013	16:00 Uhr	Berliner Puppentheater: Pettersson und Findus Weihnachtsgeschichte	Neues Rathaus Stubenrauchsaal Marktplatz 1/3 14513 Teltow	Eintritt: 6 € (nur AK)
13.12.2013	20:00 Uhr	Weihnacht at Tiffany's – Ein Abend mit Gayle Tufts. Leseperformance mit Musik	Neues Rathaus Stubenrauchsaal Marktplatz 1/3 14513 Teltow	AUSVERKAUFT!

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Eintritt/Karten/Sonstiges
15.12.2013	14:00 bis 18:00 Uhr	Weihnachtsmarkt	auf dem Marktplatz, rund um die Kirche St. Andreas, im Neuen Rathaus und im Bürgerhaus	Eintritt: frei Info: Kooperation von der Stadt Teltow, TFV 1913 und Ev. Kirchengemeinde
	16:00 Uhr	„... Kiek ma `rin bei Clärchen“ Heiteres Stück des Seniorenteaters „Die Runzelrübchen“ im Stubenrauchsaal, Neues Rathaus		
	18:00 Uhr	Abschlusskonzert in der St. Andreaskirche		
15.12.2013	16:00 Uhr	Aktion „Weihnachtliche Baustelle“ Ein Bagger wird weihnachtlich beleuchtet; der Weihnachtsmann und Bürgermeister Thomas Schmidt verteilen Adventsgeschenke an die Kleinsten!	Potsdamer Straße Baustellenbereich 14513 Teltow	Eintritt: frei Info: Kooperation von der Stadt Teltow und den Gewerbetreibenden der Potsdamer Straße
21.12.2013	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert der Kreismusikschule	Neues Rathaus Stubenrauchsaal Marktplatz 1/3 14513 Teltow	Eintritt: frei
24.12.2013	16:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst der Kirchengemeinde Teltow	Marktplatz in der Altstadt	Eintritt: frei
28.12.2013	15:00 Uhr	Ritter Löwenzahn und der Drache Lesung für die ganze Familie (ab 4 Jahre)	Stadtbibliothek Teltow Jahnstraße 2A 14513 Teltow	Eintritt: frei Um telefonische Voranmeldung wird gebeten: Tel.: (03328) 4781 - 650
17.01.2014	20:00 Uhr	André Schumacher: Kanaren gehen (neue Show!) Live Film- und Fotoshow	Stubenrauchsaal Neues Rathaus Marktplatz 1/3 14513 Teltow	Eintritt: VVK: 8 €, AK: 10 €, Ermäßigt: 5 € Karten: • Tourist Information, Tel.: (03328) 4781 - 293 • alle bekannten Vorverkaufsstellen • Onlinetickets unter: www.teltow.de
18.01.2014	21:00 Uhr	DJ Nik Page: 80er Jahre Party Best of Depeche Mode, NDW, Wave, Synthie Pop	Stubenrauchsaal Neues Rathaus Marktplatz 1/3 14513 Teltow	Eintritt: VVK: 4 €, AK: 6 €, Ermäßigt: 4 € Karten: • Tourist Information, Tel.: (03328) 4781 - 293 • alle bekannten Vorverkaufsstellen • Onlinetickets unter: www.teltow.de
19.01.2014	11:00 Uhr	Vernissage „Schräge Häuser und seltsame Vögel“ der Künstlerin Karen Runge	Bürgerhaus Ritterstraße 10 14513 Teltow	Eintritt: frei
25.01.2014	10:00 bis 15:00 Uhr	7. Regionale Ausbildungsmesse Teltow Schulabschluss in der Tasche – und nun? 84 Aussteller informieren über Ausbildungsmöglichkeiten und weiterführende Bildungsgänge	Oberstufenzentrum Teltow Potsdamer Straße 4 14513 Teltow	Eintritt: frei Info: Organisiert von der Stadt Teltow mit freundlicher Unterstützung von Ludwigfelde, Kleinmachnow, Stahnsdorf, Nuthetal, Landkreis Potsdam-Mittelmark und OSZ Technik Teltow

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Eintritt/Karten/Sonstiges
01.02.2014	15:00 Uhr	Lesung für Kinder ab 5 Jahre Details zeitnah unter www.teltow.de	Stadtbibliothek Teltow Jahnstraße 2A 14513 Teltow	Eintritt: frei Bitte vorher anmelden!
08.02.2014	20:00 Uhr	ELO Acoustic Performed by PHIL BATES TRIO	Stubenrauchsaal Neues Rathaus Marktplatz 1/3 14513 Teltow	Eintritt: VVK: 18 €, AK: 23 €, Ermäßigt: 10 € Karten: • Tourist Information, Tel.: (03328) 4781- 293 • alle bekannten Vorverkaufsstellen • Onlinetickets unter: www.teltow.de
15.02.2014	15:00 Uhr/ 16:00 Uhr	Musicalprojekt des Philantow: „Sebastian und die Wölfe“	Stubenrauchsaal Neues Rathaus Marktplatz 1/3 14513 Teltow	Eintritt: frei

Kontakt: Cornelia Neumann, Tel.: (03328) 4781 - 241, E-Mail: c.neumann@teltow.de

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen! Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Übersicht nur um Veranstaltungen handelt, die von der Stadt bzw. in Kooperation oder unter Mitwirkung der Stadt organisiert werden. Weitere Veranstaltungen finden Sie außerdem in unserem Veranstaltungskalender unter www.teltow.de. Veranstaltungen des Mehrgenerationenhauses „Philantow“ finden Sie online unter www.philantow.de. Über Freizeittipps informiert Sie auch gern die städtische Tourist Information unter der Telefonnummer (03328) 4781 - 293.

TELLOW Geschenkkideen

Tradition trifft Technologie.



Sie suchen nach einem Weihnachtsgeschenk mit Teltow-Bezug? Dann schauen Sie doch einfach in unserer Tourist Info vorbei. Bei uns finden Sie sicher den passenden Souvenirartikel! Gern beraten wir Sie!





Stadt Teltow | Marktplatz 1-3 | 14513 Teltow
tourist-info@teltow.de | www.teltow.de
 Telefon (03328)4781- 293 | Fax -193



Hinweise/Sonstige Informationen

Informationen aus den Bereichen Tiefbau und Stadtplanung

Straßenbaumaßnahmen

- **Potsdamer Straße**

Die Bauarbeiten gehen nahezu plangemäß voran, wenngleich äußerst mangelhafte alte Medienbestandspläne zu Tage traten. Die aktuellen Baufortschritte können dem Baustellentagebuch auf www.teltow.de entnommen werden.

- **Mahlower Straße**

Die Bauarbeiten an der Mahlower Straße liegen absolut im Zeitplan. Von der Heinrich-Schütz-Straße bis zum Supermarkt sind die Rad- und Gehwege beidseitig fertiggestellt. Auf der Nordseite musste darüber hinaus ein neuer Regenwasserkanal in diesem Bereich gebaut werden. Mit dem Bau des Regenwasserkanals und der Querungshilfen wurde im nächsten Teilabschnitt von der Parkstraße aus begonnen. Die Straßenbaumaßnahmen werden den Witterungsbedingungen entsprechend konsequent weitergeführt.

- **Anton-Saefkow-Straße**

Hier haben die Gehwegeerneuerungsarbeiten begonnen.

- **Straßenausbau Waldstraße**

Im Januar 2014 findet eine erste Bürgerinformationsversammlung bezüglich des Straßenausbaus in der Waldstraße statt. Aufgrund der örtlich angetroffenen Baugrundsituation muss zunächst ein Regenwasserkanal in der Gartenstraße verlegt werden. Dieser Kanal dient zur Aufnahme des anfallenden Regenwassers und erhält einen Auslauf in den Zehnruthengraben. Dazu wird voraussichtlich der östliche Gehweg aufgebrochen und wieder hergestellt. Weitere Bauarbeiten sind in der Gartenstraße nicht vorgesehen. Der Baubeginn der Bauarbeiten ist ab Sommer 2014 geplant.

Eine gesonderte Einladung geht allen Anwohnern der Waldstraße entsprechend zu.

- **Straßenausbau Arndt-, Fichte- und Uhlandstraße**

Im Februar findet eine erste Informationsveranstaltung statt. Zur Zeit werden die örtliche Vermessung und entsprechende Baugrunduntersuchungen durchgeführt.

Stadthafen

Wie auch dem Hafen-Artikel unter „Berichte der Verwaltung“ zu entnehmen ist, ist der Grundsatzbeschluss zum Bau des Stadthafens in der letzten Stadtverordnetenversammlung gefasst worden. Auf dem Gelände des zukünftigen Stadthafens wird nun im Zuge der Bauvorbereitung im Dezember die Betonfläche abgebrochen. Dazu wird für circa fünf Tage eine Betonbrecheranlage aufgestellt. Es kann daher zu vorübergehenden Lärmbelästigungen kommen. Um

Verständnis wird gebeten. Weitere Baugrunduntersuchungen und Schürfarbeiten erfolgen voraussichtlich noch zum Jahresende bzw. im Januar 2014. Mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde werden außerdem die sich im künftigen Hafengebiet derzeit befindenden Zauneidechsen umgesiedelt. Ende Januar/Anfang Februar 2014 wird ein Reptilien-Schutzzaun im Bebauungsplangebiet 57 A aufgestellt werden. Am verlängerten Großbeerener Weg erhalten die Zauneidechsen dann ihren neuen Lebensraum und werden im südlichen Bereich auf knapp 6.000 Quadratmetern umgesiedelt. Weitere Kompensationsmaßnahmen für das Marina-Projekt erfolgen im nördlichen Bereich des verlängerten Großbeerener Weges. Dort entstehen auf ca. 3.300 Quadratmetern Feldgehölzpflanzungen.

Darüber hinaus werden derzeit beschränkte und europaweite Ausschreibungen in Abhängigkeit der Schwellenwerte durch das Sachgebiet Bau/Grün für weitere Planungsleistungen vorbereitet.

Hinweis zum Winterdienst

Nun hat sie uns wieder – die Wintersaison! Mit ihr steht auch die Schnee- und Eisglätte nebst damit einhergehender Gefahren auf öffentlichen Verkehrsflächen vor der Tür. Um diesen Gefahren gemeinsam zu begegnen, benötigt die Stadt die tatkräftige Unterstützung ihrer Bürger.

Der örtliche Winterdienst ist in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Teltow geregelt. Dort sind nicht nur die Anliegerpflichten aufgeführt, sondern auch alle Straßen benannt, die seitens der Stadt von Schnee- und Eisglätte befreit und geräumt werden. Im Interesse eines reibungslosen Räumungsdienstes bittet die Stadt Teltow darum, dass insbesondere Anlieger in schmalen Straßenzügen, in denen der Winterdienst durchgeführt wird, ihre Pkw auf dem eigenen Grundstück abstellen.

Im Sinne gegenseitiger Rücksichtnahme und zur Gefahrenabwehr möchte die Stadt Teltow ihre Bürger dringend auf die Wahrnehmung der Anliegerpflichten hinweisen.

Die aktuelle Fassung der Straßenreinigungssatzung, die auch den Winterdienst regelt, kann auf www.teltow.de unter dem Menüpunkt Amtsblatt/Ortsrecht eingesehen werden!

Die Stadt Teltow hofft auf eine reibungslose Wintersaison.

Feuerwehreinsatzstatistik Oktober

Im Monat Oktober sind die Kameraden insgesamt zu 35 Einsätzen gerufen worden. Dabei galt es, 14 Personen in Not zu helfen, was auch in allen Fällen gelungen ist. Sieben Mal wurden die Kameraden über Brandmeldeanlagen frühzeitig bei Ausbruch eines Brandes gewarnt, sodass kurzfristig geholfen werden konnte. Zu einem größeren Einsatz kam es

am 17.10.2013, als die Wehr zu einem Unfall mit einem mit Schwefelsäure beladenem LKW auf die Bundesautobahn 10 gerufen wurde. Auch kam es wiederholt zu Schäden bei Tiefbauarbeiten – im konkreten Fall an der Ruhlsdorfer Straße! Dort wurde ein Gasrohr beschädigt, welches jedoch schnell repariert werden konnte.

Konsultationskita Käferland ausgezeichnet

Die Kindertagesstätte „Käferland“ des „Unternehmens Kindertagesstätten Teltow“ ist eine von 55 neuen Konsultationskindertagesstätten des Landes, die sich in besonderem Maße für die Ausbildung des erzieherischen Nachwuchses engagieren. Sie wurde daher vom Jugendamt des Landkreises Potsdam Mittelmark wegen ihrer guten pädagogischen Qualität vorgeschlagen, durchlief erfolgreich eine strenge Qualitätsmessung und wurde von der Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Dr. Martina Münch, am 11. November 2013 ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung kann die Einrichtung nun nach außen hin auf ihre besondere Rolle als Konsultationskita hinweisen und den Eltern erkennbar machen, dass in der Kita eine besondere pädagogische Qualität erreicht und weiter gegeben wird.

Spendenaufruf der Stadt Teltow für die Opfer des Taifuns Haiyan

Mit einer unvorstellbaren Wucht und Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 370 Stundenkilometern traf der Taifun Haiyan auf die Philippinen. Er hinterließ eine Schneise der Verwüstung. Die Infrastruktur ist vielerorts komplett zerstört, Straßen sind unpassierbar, es gibt weder Strom noch Wasser. Familien trauern um ihre Angehörigen, Kinder sind verängstigt und traumatisiert, Menschen stehen fassungslos vor den Trümmern ihrer Existenz. Unglaublich ist das Ausmaß und unvorstellbar das Leid, das die Bevölkerung der Philippinen durch den Taifun Haiyan erfahren musste. Mehrere hunderttausend Menschen sind obdachlos, zehntausende Menschen starben.

Die betroffenen Menschen, unter ihnen viele Kinder, benötigen nun dringend Hilfe von außen. Die Stadt Teltow möchte daher ihre Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, eine Spende für die betroffene Region zu leisten und bietet an, etwaige Spenden zu sammeln und diese im Anschluss einer Hilfsorganisation vor Ort zuzuleiten.

Helfen Sie mit! Spenden können an folgendes Konto überwiesen werden:

Empfänger:	Stadt Teltow
Verwendungszweck:	„Taifun Haiyan“
Kreditinstitut:	MBS Potsdam
Kontonummer:	3522025430
BLZ:	16050000
IBAN:	DE 55 1605 0000 3522 025430
BIC:	WELADED 1 PMB



Hinweis der Polizei des Landes Brandenburg zur Einbruchgefährdung

Vorsicht! Erhöhte Einbruchgefährdung! Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe. Leider ist es in der Region vermehrt zu Einbrüchen in Häuser und Wohnungen gekommen. In solchen Fällen steht Ihre Polizei unter der Nummer **(0331) 5508 1224** für Sie als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Auch auf **www.internetwache.brandenburg.de** können Sie der Polizei Hinweise geben. Folgende Fragen sind für die polizeilichen Ermittlungen von Bedeutung: Konnten Sie fremde Personen in Ihrem Wohnumfeld beobachten, die sich verdächtig verhalten haben? Wie sahen diese Personen aus? Haben fremde Personen bei Ihnen oder Ihren Nachbarn unter scheinbarem Vorwand geklingelt? Sind Ihnen fremde Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet aufgefallen? Notieren Sie sich Kennzeichen, Farbe und Typ. Wesentliche Informationen für die Polizei sind Datum, Uhrzeit und Ort Ihrer Feststellungen. **In Notfällen wählen Sie bitte immer den Notruf der Polizei: 110**

So machen Sie Ihr Zuhause sicher:

Haustüren auch bei kurzer Abwesenheit abschließen und nicht nur zuziehen! Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzem Verlassen schließen! Gekippte oder offene Fenster bieten eine „günstige Gelegenheit“ für Einbrecher, daher schließen Sie immer die Fenster! Verstecken Sie keine Schlüssel draußen! Wechseln Sie das Schloss nach Verlust oder Diebstahl von Schlüsseln! Nutzen Sie mechanische Sicherungen für Haus- und Wohnungstüren, Nebeneingänge, Balkon- und Terrassentüren sowie Fenster! Gut gesicherte Fenster und Türen zu öffnen, erfordert in der Regel einen hohen Zeitaufwand und verursacht Lärm. Davor schrecken auch „Profis“ zurück. Sollten Sie für längere Zeit nicht zu Hause sein, informieren Sie Ihren Nachbarn, lassen Sie den Briefkasten leeren, hinterlassen Sie keinen Hinweis auf dem Anrufbeantworter, lassen Sie Rollläden öffnen und schließen, verwenden Sie Zeitschaltuhren für eine unregelmäßige Beleuchtung und erwecken Sie so den Eindruck, dass jemand zu Hause ist! Nutzen Sie das Beratungsangebot der Polizei zum Einbruchschutz.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe,
Ihre Polizeiinspektion Potsdam

Organisation des Teltower Stadtfestes verbleibt bei Agentur brando

Die Organisation des Teltower Stadtfestes verbleibt weiterhin bei der Agentur brando. Dies hat der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung mehrheitlich entschieden. Nach 10 erfolgreichen Jahren sah es die Stadt Teltow als geboten an, eine erneute Marktabfrage zu starten. Die eingegangenen Bewerberkonzepte waren im Sozialausschuss und im Hauptausschuss zur Anhörung gebracht, ausgewertet und schließlich abgestimmt worden. Bei der Auswahl des Anbieters ging es vordergründig darum, einen Dienstleister zu ermitteln, der die anfallenden konzeptionellen Arbeiten gemeinsam

mit der Stadt durchführt, die dazu benötigten Partner akquiriert und die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung mit Sicht auf die städtischen Ziele übernimmt. Die Stadt Teltow freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit brando. Gefeiert wird auch weiterhin drei bis maximal vier Tage lang unter Einbeziehung des Tages der Deutschen Einheit. Das Teltower Stadtfest zählt inzwischen zu den größten wiederkehrenden Veranstaltungen des Umlandes und hat sich zu einer festen Größe im regionalen Kulturleben etabliert.

Neue Telefonnummern in der Verwaltung des „Unternehmens Kindertagesstätten“

Die Telefonnummern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung des „Unternehmens Kindertagesstätten“ haben sich geändert. Die neuen Nummern können der Webseite der Stadt Teltow unter www.teltow.de/rathaus-politik/kita-eigenbetrieb entnommen werden.

Zeitschriftendatenbank über Stadtbibliothek zugänglich

In der Stadtbibliothek kann ein über den Landkreis bereitgestellter Service genutzt werden: die Zeitschriftendatenbank (GENIOS) mit über 1.000 Datenbanken steht dort zur Verfügung. Dabei handelt es sich um renommierte Blätter der regionalen, überregionalen und internationalen Presse. Außerdem kann in hunderten Fachzeitschriften zu verschiedenen Themengebieten recherchiert werden. Die leichte Handhabbarkeit macht GENIOS für alle nutzbar.

Voraussetzung für die Nutzung von GENIOS ist ein gültiger Ausweis der Stadtbibliothek Teltow.

Ausleihtipp der Stadtbibliothek

Reinhard Kuhnert: Abgang ist allerwärts

... das andere Buch über Menschen in Deutschlands Osten

Das Leben auf dem Lande, in den letzten Jahren der real existierenden DDR, ist bis heute auf der literarischen Landkarte der Nachwendeliteratur im Grunde ein weißer Fleck. Es lohnt sich, die Aufmerksamkeit auf Geschichten und Menschen zu lenken, die noch nicht Gegenstand der jüngeren Literatur über Deutschlands „gewendeten“ Osten waren. Die Akteure dieses Romans leben in einem kleinen Flecken in Mecklenburg-Vorpommern, nahe der polnischen Grenze. Jeder ist auf seine Art ein unverwechselbarer Charakter. „Anders denkend“, auf sehr eigene Weise. Es sind Akteure im Mikrokosmos einer beinahe Parallelwelt. Die große Poli-

tik in der sozialistischen Hauptstadt Berlin ist für sie nur von sehr begrenztem Interesse. Und mitten unter ihnen ein junger Schriftsteller aus eben jenem fernen Berlin, der eigentlich nur ein Haus auf dem Lande gesucht hat, um dort ungestört schreiben zu können. Seine Absicht, zwar zwischen den eigenwilligen Dorfbewohnern zu leben, aber nicht mit ihnen, misslingt zu seinem Glück gründlich. Denn es sollte alles anders kommen, als sich der aufsteigende Jungautor gedacht hatte ...

Erstaunt stellen wir fest, dass es auch mehr als zwanzig Jahre nach der Wiedervereinigung für beide Seiten noch Unbekanntes zu entdecken gibt.

Verlag: Plöttner Verlag
Seitenzahl: 227
ISBN-13: 978-3-95537-048-0

Erscheinungsdatum Amtsblatt

Das Amtsblatt der Stadt Teltow erscheint nach Bedarf bzw. in Abhängigkeit notwendiger Veröffentlichungen. Es orientiert sich dabei an den Sitzungsterminen der Stadtverordnetenversammlungen. Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Mitte Februar erscheinen.

TELTOW Party
Tradition trifft Technologie.



DJ Nik Page:
80er Jahre Party
Sa, 18.1.14, 21 Uhr
Neues Rathaus, Marktplatz 1-3, Teltow

   **Karten:**
• Tourist Information, Marktplatz 1-3, Teltow
Tel.: 03328/4781 293
• alle bekannten Vorverkaufsstellen
• Onlinetickets unter: www.teltow.de





Grußwort des Bürgermeisters zum Jahresausklang



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in einigen Tagen neigt sich das Jahr 2013 mit den Weihnachts- und Silvestertagen seinem Ende entgegen. Aller Augen sind bereits auf das bevorstehende Fest im Familien- oder Freundeskreis gerichtet. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, kurz inne zu halten und mit Ihnen auf das zurückliegende und auf das kommende

Jahr zu blicken: 2013 war ein gutes Jahr für die Stadt Teltow. Es konnten viele Projekte verwirklicht sowie einige neue Vorhaben angestoßen werden. Die höchste Aufmerksamkeit erzielten sicherlich die großen Straßenbauprojekte. Das Sanierungsvorhaben Potsdamer Straße, auf das wir so lange warten mussten, konnte nach Übernahme der Straße in kommunale Hand endlich begonnen werden und der Geh- und Radwegebau entlang der Mahlower Straße fand ebenfalls seine Fortsetzung! Beide Maßnahmen gingen und gehen mit erheblichen Einschränkungen für Verkehrsteilnehmer und Anwohner einher – ein Grund mehr, sich bei Ihnen allen für das gezeigte Verständnis und das Entgegenkommen zu bedanken! Dies wird sich auszahlen, tragen doch die Maßnahmen letztlich nach ihrem Abschluss zu einer erheblichen Verschönerung des Stadtbildes bei. Auch die Neugestaltung des Regionalbahnhofsvorplatzes zeigt deutlich, dass es hohe Priorität genießt, die kommunale Infrastruktur weiter zu verbessern – wie auch der Bau von Pedelec-Einstellplätzen am S-Bahnhof Teltow beweist. Trotzdem

gibt es auch hier weitere Herausforderungen zu meistern, was beispielsweise die Parkplatzsituation betrifft. Wenngleich es stets Dinge gibt, die verbesserungswürdig sind, signalisiert uns der konstante Zuzug durchaus die Attraktivität unserer Stadt. So konnte bereits im ersten Quartal des Jahres der 24.000. Einwohner begrüßt werden. Das heißt aber nicht, dass wir nicht weiter an einer Steigerung der Lebensqualität arbeiten werden. Im Gegenteil: Eine weitere Attraktivitätssteigerung soll zum Beispiel durch den Bau des geplanten Stadthafens erreicht werden. Die Möglichkeiten Teltows, als touristisches Nahziel wahrgenommen zu werden, können dadurch erheblich verbessert werden. Denn wie jede andere Kommune muss auch unsere Stadt die Vorzüge präsentieren, die sie hat. Teltow vereint einige Stärken in sich, die wir gemeinsam mit Ihnen definiert und nunmehr in einem Stadtlogo zusammengefasst haben, um uns nach außen hin von anderen Kommunen abzuheben und Wiedererkennungswert zu schaffen. Sie sehen – gemeinsam haben wir einiges geschafft und daher allen Grund, mit Zuversicht ins Jahr 2014 zu blicken, auch wenn noch eine ganze Reihe von Herausforderungen auf uns warten. Ich danke Ihnen und ganz besonders auch den Stadtverordneten, die den Projekten durch ihre konstruktive Mitarbeit den nötigen Rückhalt verleihen.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung friedvolle Adventssonntage, ein frohes Fest, einen fleißigen Weihnachtsmann und einen besinnlichen Jahresausklang. Starten Sie gesund in ein erfolgreiches Jahr 2014!

Ihr
Thomas Schmidt
Bürgermeister